

- Vermeldungsmaßnahmen**
- V1 Abtrag des Oberbodens von allen Auftrags- und Abtragflächen und separate Zwischenlagerung außerhalb der Baustellenrichtungsflächen
  - V2 Abtrag des Oberbodens und separate Zwischenlagerung sowie Reaktivierung des Bodens auf allen temporären Baustellen nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme, ggf. Wiederherstellung der vorherigen Flächenstruktur
  - V3 Errichtung von Schutzzäunen zur Begrenzung des Baubereichs oder entsprechend wirkungsvolle Maßnahmen
  - V4 Einleiterschutz nach RAS-LP 4 bzw. DIN 18 520
  - V5 Begrenzung des Zeitraumes der Baumaßnahmen und des Gehölzrückbaus auf den Zeitraum vom 1. November bis 28. Februar (Baubeginn bis Bauende)
  - V6 Begrünung potentieller Baumquartiere vor der Rodung (Baubeginn bis Bauende)
  - V7 Vergrümpeln- und Umwidmungsmaßnahmen für die Hasenmaus
  - V8 Permanente Reptilienzäunung
  - V9 Umwidmung der Zaunbereiche in Ersatzbiodiversität
  - V10 Aufteilung einer temporären Amphibienhabitatstruktur und vorzugesicherte Gewässerführung im Baugebiet
- Gestaltungsmaßnahmen**
- G1 Landschaftliche Einbindung durch Gehölzplantagen auf den Böschungen und Reaktivierungsflächen
  - G2 Regiosaatgut auf Böschungen und Reaktivierungsflächen sowie auf Banketten und Mulden
  - G3 Pflanzung von Einzelbäumen
  - G4 Ansatz von Einzelebäumen/Landschaftsrasen auf den Erholungsflächen der FW-Anlage
- Kompensationsmaßnahmen**
- A1 Rückbau des Abtrittbauwerkes und der Verrohrung des Becherbachs sowie Öffnung des Becherbachs im Bereich der Wirtschaftswegunterführung
  - A2 Herstellung eines neuen Durchlassbauwerkes am Fußsollturm zur Verbindung der Fußsollturm sowie des Maßnahmenkomplexes A3 beidseitig der Autobahn
  - A3 Aufteilung und Entwicklung eines Aues mit gestuftem Ufermantel und vorgelegten krautigen Saum als Puffer zwischen NSG und angrenzenden Versuchsflächen, Herstellung einer Setzke zur Verbindung der Aue durch Oberbodenabtrag zur besseren Entwicklung von fleuchtenden Biotopstrukturen, Abgrenzung zur Schaffung von Retentionsraum
  - A4 Entwicklung von Feldergrünland, Herstellung flacher Geländestufen und Einbettung von flachen Hochstaudenfluren
  - A5 Entbelegung und Reaktivierung von Bodentafeln im Rahmen des Rückbaus von Versuchsflächen
  - A6 Gewässerunterführung der Hasenmaus
  - A7 Aufwertung des Grünlands durch Anlage flacher Mulden
  - A8 CEF „Optimierung von Hasenmauslebensraum“
  - A9 CEF „Optimierung des Lebensraumes für die Zauneichse“
  - A10 Schaffung von zusätzlichen Lebensraum für die Zauneichse
  - A11 Grünlandentwicklung, Herstellung von Weidestellen (einschl. Grabenbänke)
  - A12 Waldentwicklung durch Sukzession, Aufwertung durch tropische Pflanzung von Wildkräutern und Vogelnistern im Innere sowie rasche Pflanzung von Sträuchern, Pflanzung von Bäumen 2000 südlich der Tasse auszubestimmenden Weidestellen

- Einleitestelle**  
ca. Rohwert 545.462,9  
Einleiteweite 118,5 m
- BW 3-2 (Ersatz BW 1075)**  
Unterführung der Betriebsumfahrt  
Bau-km = 3+123,447  
LH = 4,80 m  
LW = 9,00 m  
Br. z. d. Gel. = 38,65 m  
Kr. Winkel = 103,1963 gon  
KH = 70,6376 gon  
Bemessung nach Din-Fachbericht 101 und 102
- BW 3-4 (Ersatz BW 1075a)**  
Unterführung einer Stadtstraße ST Johannesberg  
Bau-km = 3+183,775  
LH = 4,80 m  
LW = 21,32 m  
Br. z. d. Gel. = 37,43 m  
Kr. Winkel = 70,6376 gon  
KH = 70,6376 gon  
Bemessung nach Din-Fachbericht 101 und 102
- BW 1077 entfällt (Ersatzloser Abbruch)**  
Bau-km = 3+545
- BW 3-1**  
Lärmschutzwand Johannesberg  
Bau-km = 3+053 - 3+099  
Höhe über Fahrbahnrand = 10,00 m  
Länge = 46 m
- BW 3-2a**  
Lärmschutzwand Johannesberg  
Bau-km = 3+099 - 3+146  
Höhe über Fahrbahnrand = 10,00 m  
Länge = 47 m
- BW 3-3**  
Lärmschutzwand Johannesberg  
Bau-km = 3+146 - 3+164  
Höhe über Fahrbahnrand = 10,00 m  
Länge = 18 m
- BW 3-4a**  
Lärmschutzwand Johannesberg  
Bau-km = 3+164 - 3+228  
Höhe über Fahrbahnrand = 10,00 m  
Länge = 64 m
- BW 3-5**  
Lärmschutzwand Johannesberg  
Bau-km = 3+228 - 3+906  
Höhe über Fahrbahnrand = 10,00 m  
(am Bauende absinkend)  
Länge = 678 m



**Reaktivierung und Biotypen** (Kürzel gemäß Kompensationsverordnung 2005)

01.100 Laubwald	06.010 Intensiv genutzte Feuchtwiesen	09.100 Niederschlagsempfindliche Ruderalfluren
01.114 Buchenmisch- und naturnaher sonstiger Laubmischwald	06.020 Extensiv genutzte Feuchtwiesen	09.130 Wiesenschraube und ruderalen Wiesen
01.120 Hartholzwald (Nadelmisch)	06.100 Feuchtwiesen, Feuchtwälder	09.150 Feldrain, Wiesennarr, linear
01.131 Hartholzwald	06.120 Nährstoffreiche Feuchtwiesen	09.160 Straßensieder
01.132 Weiden-/Weichholzwald	06.300 Frischwiesen	09.200 Hochwassergebiet/mehrfährige Aue
01.190 Pionierwald	06.310 Extensiv genutzte Feuchtwiesen	09.210 Aue, Ruderalfluren meist frischer Standorte
01.191 Mittelwald	06.320 Intensiv genutzte Feuchtwiesen	09.220 Wäldchen, Aue, Ruderalfluren meist fr. Standorte
01.210 Wilderholzwald	06.810 Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen	09.220 Wäldchen, Aue, Ruderalfluren meist fr. Standorte
01.212 Nadelmisch Kiefern-Kiefermischwälder	06.920 Einsatz, Grasacker mit Weidelgras etc.	

**Ruderalbiotope**

09.100 Niederschlagsempfindliche Ruderalfluren	11.100 Acker, Acker, intensiv genutzt
09.130 Wiesenschraube und ruderalen Wiesen	11.191 Gärten
09.150 Feldrain, Wiesennarr, linear	11.210 Nutzgärten
09.160 Straßensieder	11.211 Grabengärten, Einzelgärten
09.200 Hochwassergebiet/mehrfährige Aue	11.212 Kleingartenanlage
09.210 Aue, Ruderalfluren meist frischer Standorte	11.222 Arten- und strukturreiche Hausgärten
09.220 Wäldchen, Aue, Ruderalfluren meist fr. Standorte	11.224 Intensivrasen
	11.225 Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich
	11.230 Parkanlagen, Friedhöfe, Waldriedungen
	11.231 Park- und Waldriedungen mit Großbaumbestand

**Gewässer**

05.212 Schmelzwasserläufe (Oberlauf)	10.510 versiegelt
05.214 Mäßig schnellfl. Bäche, Kl. Flüsse	10.520 nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
05.230 Alarme, Abwasser	10.530 Schutz, wassergebundene Decke
05.240 Gräben	10.610 Unbefestigte Wege / Flächen
05.241 An Böschungen verkaufte Gräben	10.700 überbaute Flächen
05.330 Natürliche Kleingewässer < 1 ha	
05.334 Ausdehnende Kleingewässer	

**Sonstiges**

2	Flurstücksgrenze und -Nummer
---	Gemeindengrenze
---	Flurgrenzen
---	Höhenlinien
○	Hektometrierung
---	Abgrenzung Untersuchungsraum

**Zeichenerklärung**

**Landschaftspflegerische Maßnahmen**

(A) = Vermeidungsmaßnahmen / G = Gestaltungsmaßnahmen / E = Ersatzmaßnahmen / A = Ausgleichsmaßnahmen / E = Ersatzmaßnahmen

Hinweis: Wenn eine Maßnahme neben ihrer hauptsächlichsten Funktion, z. B. Gestaltungsfunktion (G), auch maßgeblich eine andere Funktion übernimmt, z. B. Vermeidungsmaßnahmen, werden beide Buchstabenkürzel vergeben, z. B. G/S.

- Bestand**
- Einzelbaum
  - Abgrenzung Biotop- und Nutzungstypen (vgl. Unterlage 12.2)
  - Wälder und Gehölze
  - Heilquellenschutzgebiet
- Technische Planung**
- befestigte Fläche (Fahrbahn oder Parkplatz), vers. / Regenrückhaltebecken
  - Schotterrasse, teversiegelt; Mittelstreifen
  - Lärmschutzwand
  - Blendschutzwand
  - BAB FM-Kabel (teils in Schutzrohr gelegen)
  - zu verlegende Leitungen (Strom, Wasser, Gas)
  - Arbeitsstreifen, Bauzufahrt, Baustelleneinrichtung
  - Rückbau
  - Betonschutzwand

- Anpassungen im Zuge des Anhebungsverfahrens nach 1. Auslegung**
- Geänderte/ergänzte Maßnahmenfläche
  - KV-Kürzel Maßnahmenfläche (Erläuterung s. KV-Bianzelle)
  - Entfallene Maßnahmenfläche
  - Entfallene Fläche Baustellen/Baustelleneinrichtung
  - Zusätzliche Fläche Arbeitsstreifen/Baustelleneinrichtung
  - Textliche Erläuterung zu den Bestandteilen der Planänderung
  - Einzelbaumpflanzung neu/entfällt



### 4. PLANÄNDERUNG

3	Lärmindernder Belag vollflächig und Erhöhung LSW auf Bauwerken	Mai 2019	Weiland
2	Änderungen im Zuge des Anhebungsverfahrens nach 1. Auslegung	Mai 2015	Knepper
1	Überarbeitung zur Planfeststellung	Mai 2013	Knepper

**ENTWURFSBEARBEITUNG:**

Emch+Berger GmbH Ingenieure und Planer Umwelt- und Landschaftsplanung	Datum	Zeichen
bearbeitet: November 2012	JOC/MAKNAJ	
gezeichnet: November 2012	JOC/MAKNAJ	
geprüft: November 2012	RIM	

**Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement HESSEN**

Unterlage Nr.: 9.2  
Blatt Nr.: 4  
Hessen ID: 04713

**BAB A4, Grundhafte Erneuerung mit Anbau von Stand- und Zusatzfahrstreifen zw. dem AD Kirchheim und der AS Wildeck/Obersuhl, Abschnitt Bad Hersfeld-West (3. BA)**

Straße: BAB A4 AD Kirchheim - AS Wildeck/Obersuhl  
Beginn: Str.-km 361,300 / Bau-km 0+000,000  
Ende: Str.-km 357,413 / Bau-km 3+888,040

**Lageplan der landschaftspfegerischen Maßnahmen**  
Maßstab: 1 : 1.000

Aufgestellt: Eschwege, den 02.09.2011  
Ans: für Straßen- und Verkehrsplaner

Geprüft: Wiesbaden, den 12.09.2011  
Hessisches Ministerium für Straßen- und Verkehrsplaner

**i.A. gez. Feder-Krantz**  
(Junka Feder-Krantz, Projektmanager)

Unterlage zum **Planfeststellungsbeschluss**  
vom 23.12.2019, Az. 0814-042/168  
Wiesbaden, den 15.12.2020  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen  
Az. 17  
Im Auftrag  
Baudirektor

Gesamt: Binn. den 19.03.2012  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Abteilung Straßenbau, Straßenverkehr

Geprüft: Wiesbaden, den 12.09.2011  
Hessisches Ministerium für Straßen- und Verkehrsplaner

Im Auftrag  
gez. Stiller  
Az. 88-397310-7606-190002